



Die Jünger verharrten einmütig im Gebet,  
zusammen mit Maria, der Mutter Jesu  
(Apg 1, 14)

**Jesus Christus**  
der Ewige Hohepriester hat seinen getreuen Diener,  
den hochwürdigen Herrn  
**Geistlichen Rat**

# **P. Amadeus Johannes Degenhart**

Zisterzienser des Stiftes Lilienfeld

am Samstag, dem 7. Juli 2018, gestärkt durch die heiligen Sakramente,  
in die ewige Heimat abberufen. Er stand im 91. Lebensjahr und  
im 65. Jahr seines Priestertums.

P. Amadeus wurde am 26. Februar 1928 als Sohn von Johannes Degenhart und Petronella, geb. Pietersen, in Amsterdam (Niederlande) geboren. Er trat am 29. September 1946 in die Zisterzienserabtei Marienkroon (Niederlande) ein. Am 14. Dezember 1947 legte er die Zeitliche und am 26. Dezember 1950 die Feierliche Profess ab. Nach seinem Philosophie- und Theologiestudium an der Hauslehranstalt Marienkroon empfing er am 4. August 1953 in Udenhout die Priesterweihe durch Bischof Wilhelms Mutsaerts von Hertogenbosch. Am 27. September 1953 feierte er in Amsterdam in der Pfarre der Unbefleckten Empfängnis Mariens seine Heimatprimiz. In einer Zeit, in der seine Abtei Marienkroon sehr viele Mitbrüder zählte, gehörte er zu jenen Patres von Marienkroon, die sich zur Aushilfe in einem anderen Zisterzienserkloster bereit erklärten. P. Amadeus wirkte 1954/55 als Submagister und Jugendseelsorger im Zisterzienserkloster Seligenporten (Bayern). Von 1955 bis 1966 war er in Bereichen des Stiftes Lilienfeld eingesetzt, nämlich als Kaplan in Lilienfeld und danach als Kaplan in Wilhelmsburg. Als er 1966 wieder in die Niederlande zurückkehrte, war er dort drei Jahre lang Kaplan in Tilburg. Er kam 1969 wieder in das Stift Lilienfeld zurück, wo er durch 30 Jahre als Gastmeister und Küchenmeister wirkte. Am 8. April 1971 übertrug er seine Profess auf das Stift Lilienfeld. Er war ab 1970 auch Regens Chori und Infirmar, von 1969 bis 1975 Katechet in Hohenberg und von 1977 bis 1993 Kantor im Stift Lilienfeld. P. Amadeus engagierte sich viele Jahre im Marianischen Lourdeskomitee, wodurch er immer wieder Lourdes-Wallfahrten begleitete und mit seinen priesterlichen Diensten unterstützte. Lange Zeit kam er zu den Treffen der niederländischen Priester in Österreich. Bis einige Monate vor seinem Ableben nahm er am Chorgebet und am Gemeinschaftsleben des Konvents von Lilienfeld regelmäßig teil.

Unser Mitbruder wird am Montag, dem 16. Juli, ab 16.30 Uhr  
in der Josefikapelle der Stiftsbasilika Lilienfeld aufgebahrt.

**Das Begräbnis beginnt am Mittwoch, dem 18. Juli 2018,  
um 14.00 Uhr in der Stiftsbasilika Lilienfeld.**

Um das Gedenken im Gebet und hl. Messopfer bitten:

**Geschwister mit Familien  
und Freundeskreis**

**Abt, Prior und Konvent  
des Stiftes Lilienfeld**

Im Sinne des Verstorbenen kann anstelle von Blumenkränzen eine Spende gegeben werden:  
Für die Kirchenmusik des Stiftes: IBAN: AT69 3244 7000 0001 3193; BIC: RLNWATWWLFD  
Vergelt's Gott!